

Inhaltsverzeichnis

Das Wahrzeichen von Hannöversch-Münden und der Doctor Eisenbart 3

<<< vorherige Seite | **Hannover** | nächste Seite >>>

Das Wahrzeichen von Hannöversisch-Münden und der Doctor Eisenbart

S. Dresdn. Nachr. 1870 Nr. 50.

Der durch das Studentenlied »ich bin der Dr. Eisenbart« zu einer Art historischen Person gewordene Doctor Eisenbart wollte 1727 von seinem Wohnsitz Magdeburg aus eine Reise an den Rhein machen, erkrankte aber unterwegs auf der Durchreise zu Hannöversisch-Münden, starb und ward hier begraben. Sein Grabstein an der nördlichen Seite der Aegidienkirche ist das Wahrzeichen der Stadt. Derselbe trägt unter dem Bilde zweier Engel, welche sein Wappen halten, folgende Inschrift: »Alhir ruhet in Gott Dr. weiland Hochedle Hoherfahrne Weltberühmtterr Herr Joh. Andreas Eisenbart Königl. Grosbritannischr und Churfürstl. Braunsch. Lüneb. Brivilegirte Landarzt wie auch Königl. Preussischer Raht und Hofoculiste von Magdeborg. Geborn Anno 1661 Gestorben 1727 D. 11. Novemb. Aetatis 66 Jahr«¹⁾.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 2, Glogau 1868/71*

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen2](#), [landhannover](#), v0

¹⁾

Der Grabstein ist abgebildet bei Hackländer, Ueber Land und Meer 1870 Nr. 21 S. 396.

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussenii972>

Last update: **2025/03/13 10:36**

